

---

## **Informationen für die Mitglieder des ACE über den Datenschutz nach der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

- (1) Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der Vorstand.
- (2) Der Verein verarbeitet personenbezogenen Daten seiner Mitglieder in automatisierter und nichtautomatisierter Form. Hierbei handelt es sich um folgende Daten: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummern (soweit vorhanden Festnetz und Mobil), Email-Adressen und Bankverbindungen. Unter „Verarbeiten von Daten“ werden beispielsweise folgende Vorgänge verstanden: Erheben, Erfassen, Ordnen, Speichern, Verwenden, Übermitteln, Verbreiten sowie Löschen von Daten (Artikel 4 Nr. 2 DSGVO)
- (3) Die in (2) genannten Daten sind – mit Ausnahme der Telefonnummern, Email-Adressen und Bankverbindung – Pflichtdaten; eine Person kann nur Vereinsmitglied werden, wenn sie dem Verein diese Pflichtdaten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung im Sinne der DSGVO zur Verfügung stellt.
- (4) Die Daten der Mitglieder werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung einschließlich des Beitrageinzuges verwendet. In diesem Zusammenhang werden sie Vorstands- und sonstigen Vereinsmitgliedern soweit zur Kenntnis gegeben, wie es deren Ämter oder Aufgaben im Verein erfordern. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 b DSGVO und hinsichtlich der Bankverbindung Artikel 6 Absatz 1 a DSGVO.
- (5) Als Mitglied des Deutschen Harmonika Verbands e.V. übermittelt der Verein folgende Daten dorthin: Name und Kontaktdaten des Vereinsvorstands, sowie Name, Adresse und Geburtsdatum zur Meldung der Mitglieder.
- (6) Im Zusammenhang mit satzungsgemäßen öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Vereinsfeste, Auftritte) und Mitgliederversammlungen veröffentlicht und übermittelt der Verein möglicherweise Fotos und Berichte auf seiner Homepage und/oder im Vereinsschaukasten, oder an Zeitungen und sozialen Medien. Fotos einzelner Personen werden im Allgemeinen nicht veröffentlicht, aber es ist davon auszugehen, dass Mitglieder auf den Fotos erkennbar sind. Soweit die Untertitel zu Fotos oder die Berichte auf bestimmte Teilnehmer an der Veranstaltung hinweisen, werden dabei allenfalls Name, Vereinszugehörigkeit sowie Funktion und Aufgabe im Verein veröffentlicht oder übermittelt. Dieses dient der satzungsgemäßen Öffentlichkeitsarbeit und der Außendarstellung des Vereins. Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung und Übermittlung der zuvor genannten Daten ist Artikel 6 Absatz 1 b DSGVO. Die Interessen und Grundrechte der Mitglieder überwiegen nicht den berechtigten Interessen des Vereins gemäß Rechtsgrundlage Artikel 6 Absatz 1 f DSGVO. Die Vorschriften der §§ 22, 23 des Kunsturhebergesetzes (KUG) zum Recht am eigenen Bild werden gewahrt. Fotos einzelner Personen oder weitere Daten veröffentlicht und übermittelt der Verein nur mit Einwilligung der betroffenen Person gemäß Rechtsgrundlage Artikel 6 Absatz 1 a DSGVO.
- (7) Zur Durchführung von Veranstaltungen erstellt der Verein Helferlisten mit den erforderlichen Kommunikationsdaten. Diese Listen werden nur innerhalb des Vereins an andere Helfer und die Organisatoren der Veranstaltung weitergegeben (Rechtsgrundlage Artikel 6 Absatz 1 b DSGVO). Eine Veröffentlichung der Listen (z.B. im Internet) bedarf der Einwilligung der betroffenen Helfer (Rechtsgrundlage: Artikel 6 Absatz 1 a DSGVO).
- (8) Im Zusammenhang mit Jubiläen, Ehrungen (z.B. wegen langjähriger Mitgliedschaft und Arbeit im Verein) sowie Geburtstagen seiner Mitglieder veröffentlicht oder übermittelt der Verein Daten und Fotos nur mit Einwilligung des betroffenen Mitgliedes (Rechtsgrundlage: Artikel Absatz 1 a DSGVO).

- (9) Die Mitgliederdaten werden spätestens 1 Jahr nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für die Mitgliederverwaltung nicht mehr benötigt werden, und keine gesetzlichen, vertraglichen oder satzungsgemäßen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen.
- (10) Mitglieder haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO), auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), Löschung (Artikel 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Artikel 20 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO). Diese Rechte können schriftlich oder per Email bei den in (1) genannten Verantwortlichen geltend gemacht werden.
- (11) Soweit Einwilligungen der Mitglieder zur Verwendung ihrer Daten erforderlich sind, können diese mündlich, schriftlich oder per Email erteilt werden. Der Verein ist beweispflichtig, dass eine Einwilligung erteilt wurde. Die Mitglieder können eine bereits erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann mündlich, schriftlich oder per Email an die in (1) genannten Verantwortlichen gesandt werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.
- (12) Den Mitgliedern steht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung des Vereins bei der zuständigen Aufsichtsbehörde – dem Bayerischen Landesbeauftragte für den Datenschutz, <https://www.datenschutz-bayern.de/> – zu.

Stand April 2019